

MAKROSOZIOLOGISCHE KONZEPTE UND IHRE ANWENDUNGEN

Bitte lesen Sie die Klausuraufgaben sorgfältig durch.

Bitte beantworten Sie die Fragen ausschließlich auf den beigegeführten Klausurbögen. Die mögliche Höchstpunktzahl, die Sie für die jeweilige Frage bekommen können, ist neben der Frage notiert. Maximal können bei 22 Fragen 48 Punkte erreicht werden.

Zur Beantwortung aller Fragen sind 90 Minuten vorgesehen. (Im Durchschnitt sind knapp 4 Minuten pro Frage veranschlagt).

Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

In Sichtweite befindliche oder betriebsbereite Handys oder andere technische Geräte gelten als Täuschungsversuch und führen zum sofortigen Ausschluss von der Klausur!

Bitte vergessen Sie nicht, auf allen Bögen Namen und Matrikel-Nummer zu notieren.

Die Klausurfragen sind in der Reihenfolge der Vorlesungen angeordnet.

Viel Erfolg!

1. Durch welche drei Mechanismen werden Akteurskonstellationen reguliert? (3P)
2. Stellen Sie den Zusammenhang zwischen Individuum und Struktur graphisch dar. (2P)
3. Welches ist nach Marx der Unterschied zwischen der "Klasse an sich" und der "Klasse für sich"? (1P)
4. Welches sind nach Marx die beiden zentralen Merkmale von Lohnarbeitern im Kapitalismus? (2P)
5. Welches ist die Ausgangsfrage von Webers Untersuchung zur „Protestantischen Ethik und dem Geist des Kapitalismus“? (2P)
6. Nennen Sie die drei Herrschaftstypen nach Weber. (3P)
7. Sowohl Marx als auch Weber befassen sich mit dem Prozess der Modernisierung. Bei der Erklärung der Entstehung des Kapitalismus unterscheiden sie sich jedoch fundamental. Worin besteht dieser Unterschied? (3P)
8. Welches sind die beiden Charakteristika „soziologischer Tatbestände“ nach Durkheim? (2P)
9. Durch welche Form der Solidarität sind arbeitsteilige Gesellschaften nach Durkheim integriert und wodurch zeichnet sich diese aus? (2P)

➔ Bitte wenden! ➔ Bitte wenden ➔ Bitte wenden! ➔ Bitte wenden!

10. Durch welche drei Aspekte des historischen Wandels wird nach Elias der Prozess der Zivilisation verursacht? Welchen zentralen Unterschied sehen Sie zum Modernisierungsprozess bei Durkheim? (5P)
11. Kann Gesellschaft nach Luhmann auf Interaktionen reduziert werden? Folgt Luhmann hier Weber oder Durkheim? (2P)
12. Luhmann beschreibt den Prozess der Modernisierung als funktionale Differenzierung in gesellschaftliche Teilsysteme. Was bildet nach Luhmann die Sinngrenze eines solchen gesellschaftlichen Teilsystems? Nennen Sie ein Beispiel. (2P)
13. Welches sind die drei Möglichkeiten, die Staatsbürgerschaft zu erlangen? (3P)
14. Sind Staaten gesellschaftliche Teilsysteme im Luhmann'schen Sinne? Begründen Sie kurz! (2P)
15. Nennen Sie drei gute Gründe, sich auch heute noch mit dem Begriff der „Klasse“ zu befassen. (3P)
16. Welche drei Klassenbegriffe nennt Weber? Welcher davon deckt sich mit dem Klassenbegriff von Marx? (2P)
17. Sozialpolitik verändert Einkommensverteilungen. Welche Art der Einkommensverteilung wird durch sie verändert? (1P)
18. Was prognostizieren Modernisierungstheorien in Bezug auf die Gliederung von Gesellschaften nach Klassen? Bitte notieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf Ihrem Klausurbogen. (1P)
Sie prognostiziert,
 - a. ...dass Einkommensungleichheiten wichtiger werden
 - b. ...dass Einkommensungleichheiten weniger wichtig werden
 - c. ...dass Einkommensungleichheiten stabil bleiben
19. Heintz und Nadai haben eine empirische Untersuchung zu geschlechtsspezifischen Segregation durchgeführt. Können sie mit dieser die These der Kontextualität der Geschlechterdifferenz bestätigen oder nicht? (1P)
20. Nach Simmel führt gesellschaftliche Differenzierung zu einer Vermehrung von Mitgliedschaften. Wie sind diese auf Männer und Frauen verteilt und lassen sich mit Simmel Veränderungen feststellen? Wenn ja, welche? (2P)
21. Die Autoren Pollock und Pickel legen eine empirische Studie zur Religiosität in Deutschland vor. Stimmt Luckmanns These der Individualisierung von Religiosität? (1P)
22. Was besagt die Säkularisierungsthese nach Weber? Was hat Säkularisierung mit der Entstehung von Nationen zu tun (nicht nach Weber)? (2P)